Zugestellt durch Post ÖSTERREICHISCHE POST AG

Grafendorfer Pfarrblatt

September/Oktober/November 2022

Heimkehr und Aufbruch

Wir laden herzlich zu den Hl. Messen ein:	
Sonn- und Feiertag	**9:00 Uhr Hl. Messe**
Mittwoch	**8:30 Uhr Anbetung** **9:00 Uhr Hl. Messe**
Donnerstag	**19:00 Uhr Hl. Messe | Lafnitz**
Samstag	**19:00 Uhr Vorabendmesse**

Kontakt Pfarramt

Öffnungszeiten Pfarramt
Mi und Do: 8:00 - 12:00 Uhr
eingeschränkte Kanzleistunden
29.8.-17.9.: 8:30 - 11:00 Uhr

Pfarramt Grafendorf
Tel: 03338 / 2283

Wir sind für Sie erreichbar!

Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch
0699 / 100 64 495

Kaplan Mag. Michael Kim
0676 / 44 76 786

Pfarrsekretärin Gerlinde Schnedl
0676 / 87 42 69 77

Heimkehr und Aufbruch

Liebe Pfarrgemeinde!

Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch

Verwende auf das Ende genauso viel Sorgfalt wie auf den Anfang.
(Lao Tse, Tao Te King, 64)

In meiner Urlaubszeit habe ich das faszinierende Buch ***Der Weltenwanderer*** von Gregor Sieböck gelesen. Drei Jahre lang wanderte Gregor Sieböck um die halbe Welt. Seine abenteuerliche Reise führte ihn dabei über vier Kontinente – auf dem Jakobsweg von Österreich bis zum Atlantik, durch die einsamen Weiten Patagoniens, auf den Spuren der Inkas über die Anden, entlang der Küste von Kalifornien, zu den Tempeln Japans und durch die Wildnis Neuseelands. Ziel der Wanderung war es, die Vision eines ökologisch verantwortungsvollen Lebensstils zu verbreiten. Gregor Sieböck hat dabei viel mehr gefunden, als er sich je erträumt hätte.
Nach drei Jahren kam er nach Hause: „Ich packte meinen Rucksack nicht aus, stellte ihn zu Hause bloß in die Ecke und reiste gleich ins Waldviertel weiter. Ich war es gewöhnt, unterwegs zu sein. Mit Freund*innen saß ich bis in die frühen Morgenstunden um das Lagerfeuer und wir tauschten Geschichten aus. Ich erzählte von meinen Erfahrungen auf der Weltenwanderung, zeigte Unterschiede, Gegensätze und Gemeinsamkeiten der Kulturen auf und sprach von meinem Traum, die verschiedenen Welten miteinander zu verbinden: Verbindungen herstellen, nicht zu trennen, die Menschen zusammenzuführen, Gemeinsamkeiten suchen – mit dem konnte ich mich am besten identifizieren. Mein Gefühl von Heimat hatte sich in den drei Jahren der Wanderung gewandelt. Ich verband Heimat nicht mehr mit einem bestimmten Ort. Sie konnte überall sein, wo ich mich mit guten Freunden austauschen konnte, und diese habe ich auf meiner Wanderung in jedem Land gefunden.

> **„Auf meiner Wanderung lernte ich, dankbar zu sein"**

Ich versuchte, mich wieder in die Gemeinschaft zu integrieren, doch bald beschleunigte sich mein Leben so sehr, dass ich nicht mehr wusste, wo mir der Kopf stand. Beim Gehen war ich immer nur mit dem nächsten Schritt beschäftigt gewesen und dieser hatte meine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch genommen. Als ich jedoch heimkam, wurde ich wieder in das schnelle Alltagsleben hineingeworfen.
Mit der Zeit begann ich immer mehr, außerhalb meiner selbst zu leben, und vernachlässigte mein Inneres fast völlig. Wie ein Tintenfisch streckte ich meine Tentakel überallhin aus und konnte mit der Reizüberflutung unserer modernen Gesellschaft einfach nicht mehr umgehen. Ich sehnte mich nach Klarheit und bewegte mich stattdessen immer weiter weg von ihr. Fast hätte ich meinen Weg völlig verloren, aber zum Glück hatte ich vor der Tournee schon die Entscheidung getroffen, wieder auf Pilgerwanderung zu gehen.

Mein Wegbegleiter Martin Weber hatte den Gedanken *Das Leben soll leicht gehen* geprägt. Leicht? Es soll leicht gehen? Das konnte es nicht sein – war ich doch in dem Gedanken aufgewachsen, dass ich mich anstrengen musste, um im Leben erfolgreich zu sein. Mit der Zeit akzeptierte ich aber, dass die Dinge leicht gehen dürfen. Tun sie das hingegen nicht, frage ich nach dem Warum und was ich dazu beitragen kann, dass die Leichtigkeit wieder in mein Leben zurückkehrt?
Ich nehme mir nun bewusst Zeit zum einfachen Leben und lasse mich immer weniger von den vielen gesellschaftlichen Zwängen beherrschen. So lebe ich ohne Auto, ohne Handy und ohne Fernseher und freue mich, frei zu sein. Die Freiheit, hingehen zu können, wohin ich will, und Zeit zu haben, ist wunderbar. Das Leben bereitet mir eine große Freude und ich versuche, so gut es geht, mit vollem Vertrauen in die Zukunft zu blicken. Wenn das gelingt, dann geschehen Wunder – jeden Augenblick!"
[aus: Der Weltenwanderer, Gregor Sieböck]

„Auf meiner Wanderung lernte ich, dankbar zu sein," schrieb Gregor Sieböck am Ende des Buches.
Ich möchte Ihnen für Ihr Leben diese Dankbarkeit ans Herz legen und wünsche für den Anfang eines neuen Arbeits- und Schuljahres Gottes reichen Segen.

Ihr Pfarrer
Alois Puntigam-Juritsch

Wir stellen uns vor

Der neue Pfarrgemeinderat von Grafendorf

Am Sonntag, 27.3.2022 wurde im Rahmen der Hl. Messe der neue Pfarrgemeinderat (PGR) der Pfarre Grafendorf feierlich angelobt. Gleichzeitig bedankte sich Pfarrer Alois Puntigam-Juritsch sehr herzlich für die vielen geleisteten Dienste der ausscheidenden Mitglieder.
Bei der konstituierenden Sitzung des neuen PGRs wurde Mag. Christoph Haas zum Vorsitzenden und Mag.[a] Astrid Kirchsteiger-Singer zur Vorsitzenden-Stellvertreterin gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Grafendorf:	Mag. Christoph Haas (Vors. PGR)
	Gabriele Mauerhofer
	Anneliese Romirer
Lafnitz:	Gerwald Pichler
	Petra Lechner
	Martin Schuch
Erdwegen:	Matthias Ofner
Kleinlungitz:	Franz Fuchs
Lechen:	Gabriele Strutz
Oberlungitz:	Manfred Lechner
Pongrazen:	Josef Fuchs
Safen:	DI[in] Nina Oswald (Schriftführerin)
	Mag.[a] Astrid Kirchsteiger-Singer (Vors. Stv.)
Seibersdorf:	Renate Ertl
	Richard Neubauer (Stv. Vorsitzender des Wirtschaftsrates)
Stambach:	Alexandra Kiendler
Wagendorf:	Mag.[a] Barbara Kirchsteiger
Zeilerviertel:	Patrick Kandlhofer

Der neue Pfarrgemeinderat mit Pfarrer, Kaplan und Pfarrsekretärin

Unser geschäftsführender Vorsitzender

Mag. Christoph Haas

„Mutig in die neuen Zeiten!"

Mein Name ist Mag. Christoph Haas, ich bin 27 Jahre alt und wohne direkt im Ortskern unserer Pfarrgemeinde. Nach der Absolvierung meiner Reifeprüfung am Gymnasium Hartberg habe ich Katholische Religion und Mathematik auf Lehramt an der Uni Graz studiert, was mich in meinem Glauben und meiner Persönlichkeit positiv geprägt und eingeladen hat, nicht nur ein glaubender Christ zu sein, sondern auch mit anderen Menschen über den Glauben zu sprechen.

Seit 2019 unterrichte ich Katholische Religion an der Mittelschule Waldbach und darf mit rund 150 Kindern nicht nur christliche Liturgie feiern, sondern auch ethische Themen diskutieren und andere Weltreligionen kennen lernen.
Mein erster engerer Kontakt mit der Pfarre war der Ministrantendienst im Jahr 2002 und die Erlebnisse bei der Jungschar. Mittlerweile blicke ich auf 20 Jahre Altardienst zurück und möchte keine Sekunde davon missen, insofern dieser Dienst – ohne es als Kind genau zu wissen – das menschliche Leben von der Taufe bis zum Todesfall begleitet. An dieser Stelle möchte ich auch DANKE für die unzähligen netten Gespräche bei Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, Segnungen und Begräbnissen sagen und mich vor allem bei meinen Eltern und Großeltern bedanken, die mir diese Erfahrungen ermöglicht haben und mich in meinem Glauben geprägt haben.
Mittlerweile ist mir das Pfarrleben vertraut und ich bin dankbar dafür, viele abwechslungsreiche Dienste, wie etwa die Pfarrblattgestaltung, die Firmvorbereitung, sowie die liturgische Mitsorge bei diversen Feiern AKTIV zu übernehmen.
Ich freue mich sehr, dass ich das Vertrauen geschenkt bekommen habe, im PGR mitzuarbeiten und einen Beitrag dafür zu leisten, eine lebendige, vielseitige und innovative Pfarre zu gestalten. Unser Ziel soll es sein, nicht nur den einzelnen Menschen mit Sorgen und Hoffnungen, sondern auch die Einheit als Pfarrgemeinde zu sehen. Das impliziert, alle Menschen, vom Kleinkind über die Schulkinder, die Jugendlichen bis hin zu den Senioren AKTIV in das Pfarrleben zu integrieren und Angebote für sie zu schaffen! Unsere Pfarre soll ein Ort des Mit- und Füreinanders sein, in dem wir uns auf das Gebot Jesu der Nächstenliebe besinnen und auch versuchen, Traditionen in der Pfarre neu zu beleben. Ich persönlich sehe in unserer Pfarre sehr viel Potential. Wie heißt es doch in unserer Bundeshymne: ***„Mutig in die neuen Zeiten"!*** Das ist meine Motivation für die kommenden Jahre, worauf ich mich besonders freue!

Ich möchte mich bei der Pfarrgemeinde für das Vertrauen, das in mich und mein Team gesetzt wird, herzlich bedanken und gleichzeitig um das begleitende Gebet bitten, dass wir diesen Erwartungen auch gerecht werden und unsere Aufgaben im Sinne Gottes bewältigen können.

Ihr und Euer Christoph Haas

Partnerschaft

der Pfarren Grafendorf und Arad-Micălaca in Rumänien

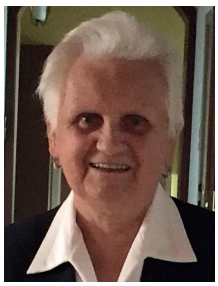
In der zweiten Januarhälfte des Jahres 1990 besuchte mich Pfarrer August Janisch aus Hartberg, der eine Partnerschaft mit der Pfarre Bocșa Montană hatte. Nach seinen Aussagen hatte er erfahren, dass ich ein Priester bin, der an der rumänischen Revolution im Dezember 1989 teilgenommen hatte. Er sah die Kirche in Arad-Micălaca mit ihren damaligen Mängeln und konnte mit Stolen in vier Farben und einer Kasel *(Anm.: Messgewand für Wochentage)* für die Heilige Messe helfen.
Die Haushälterin von Pfarrer Janisch, Frau Rosa, brachte ein Auto in die Pfarre Bocșa. Auf dem Weg dorthin übernachtete sie in dem bescheidenen Pfarrhaus in Micălaca. Als sie nach Hartberg zurückkehrte, besuchte sie Pfarrer Rupert Gotthardt in Grafendorf und schlug ihm vor, eine Partnerschaft mit der Gemeinde in Arad-Micălaca einzugehen.
Am 5. Juni, dem dritten Pfingsttag, trafen in Arad-Micălaca die ersten Gäste aus Grafendorf ein – Pfarrer Rupert Gotthardt, Karl Szeier, Johann Kittinger und Otto Feldbaumer. Während des Besuchs bemerkten sie auch die Mängel in der Kirche und spendeten sowohl damals als auch im Laufe der Zeit Messkelche, Messgewänder, Kaseln in verschiedenen Farben, Weihrauch, Stolen usw.
Die Idee zum Bau eines neuen Pfarrhauses in Arad-Micălaca ging von Pfarrer Rupert Gotthardt aus. Er lud mich im Juli 1990 nach Österreich ein. Aufgrund seiner Einladung erhielt ich von der österreichischen Botschaft in Bukarest ein Reisevisum für 7 Tage. In Österreich angekommen, erhielt ich ein Arbeitsvisum für 2,5 Jahre.
Im Juli 1990 und 1991 wurden 30 Kinder unserer Gemeinde zusammen mit 3 Begleitern nach Grafendorf eingeladen, wo sie einen Teil der Ferien bei Familien aus der Gemeinde Grafendorf verbrachten.
Am 29. September 1990 hat mich Pfarrer Rupert Gotthardt zum Kirchtag in Grafendorf eingeladen und seitdem ist es mir jedes Jahr gelungen, an dieser Feier teilzunehmen.
In Grafendorf habe ich gutherzige Menschen kennengelernt, die unsere Gemeinde in Arad-Micălaca im Laufe der Jahre sowohl mit Lebensmitteln und Kleidung für die Armen als auch finanziell beim Bau des Pfarrhauses unterstützt haben. Das neue Pfarrhaus wurde am 14. August 1994 geweiht.
In der Gemeinde Grafendorf fühle ich mich sehr wohl und willkommen und komme jedes Jahr mit Freude, wenn ich zum Dienst eingeladen bin.

Pfarrer László Balogh

Ich persönlich habe auch viel Hilfe von der Pfarrgemeinde bekommen. Herzlichen Dank auch an Pfarrer Alois Puntigam-Juritsch für die Fortführung dieser beidseitigen Partnerschaft! In meinen täglichen Gebeten gedenke ich der Wohltäter eurer und meiner Gemeinde. Dank der gutherzigen und verständnisvollen Menschen fühle ich mich in Grafendorf zuhause und bemühe mich, mit Gottes Hilfe, diese Partnerschaft aufrechtzuerhalten. Möge der barmherzige Gott euer Leben und eure Gutherzigkeit segnen!

Pfarrer László Balogh

Gedenken an + Frieda Harmtodt



Am 8. Juli 2022 ist Frau Elfriede Harmtodt im 87. Lebensjahr aus unserer Mitte zu Gott heimgegangen.
Mit ihrem vor einigen Monaten verstorbenen Ehemann Sepp hat sie einen soliden Grundstein für das weitum bekannte Autohaus Harmtodt gelegt.
Bereits als Kind ging sie mit ihrer Familie jeden Sonn- und Feiertag zu Fuß vom Marienhof (Erdwegen) in die Pfarrkirche, um an der Hl. Messe teilzunehmen. Für Frieda war es stets wichtig, den Gottesdienst regelmäßig zu besuchen.
So hat sie in großer Verbundenheit mit der Kirche gelebt, das Gebet und das Priestertum geschätzt. Frieda zeigte eine große Treue und Beständigkeit im Gebet für die Priester und den Ordensnachwuchs.
Über die lange Zeit von 538 Monaten - das sind mehr als 44 Jahre - bereitete Frau Harmtodt für Grafendorf die monatliche Gebetsstunde für geistliche Berufe vor. In großer Demut konnte Frieda die ganze Stunde kniend beten.
In letzter Zeit war ihr das krankheitsbedingt nicht mehr möglich.
Die monatlichen Gebetsstunden werden in Zukunft leider nicht mehr stattfinden.

Liebe Frau Harmtodt, lebe wohl in Gottes Frieden.

Karl Szeier

Kids Teens Familie

Familienmesse
jeden letzten Sonntag im Monat

Wir laden alle Kinder und Familien dazu herzlich ein!

Schon seit fast zwei Jahren gibt es die Familienmesse in Grafendorf, sie findet immer am letzten Sonntag im Monat statt. Die Familienmesse zeichnet kindergerechte Lieder und immer wieder neue Impulse für die ganze Familie aus.
Das Schönste daran ist,

… dass unser Herr Pfarrer und auch unser Herr Kaplan mit großer Freude und Begeisterung dabei sind.
... dass sich viele Menschen dafür begeistern lassen. Es wirken immer viele Menschen mit, von Klein bis Groß, von Jung bis Alt.
… dass die Pfarrgemeinde in Grafendorf die Familienmesse so herzlich annimmt und mitträgt.

Die Familienmesse orientiert sich immer am aktuellen Sonntagsevangelium und am Kirchenjahr. So waren die Highlights bis jetzt:
Faschingskrapfen für jeden gefundenen Luftballon in der Faschingszeit; eine Post für Gott, die wir in die Feuerschale geworfen haben; ein Lichtermeer statt der Fürbitten zu Allerheiligen; eine Harmonikamesse mit anschließendem Pfarrkaffee bei dem sogar Sanduhren gebastelt wurden; immer wieder neue Lektor*innen, die sich trauen, in der Kirche ihre Stimme erklingen zu lassen und vieles mehr...

„Für jeden ist Platz“ - so der Grundgedanke der Familienmesse! Also einfach kommen, mitfeiern, dabei sein und genießen. Wer auch mitgestalten möchte, kann sich gerne in der Pfarrkanzlei, bei Herrn Pfarrer oder bei Anneliese Romirer (0664/ 24 62 183) melden.

Wir freuen uns auf DICH!
Anneliese Romirer und Elisabeth Tösch

25.9. 9:00 Uhr	***Kinder- und Familiensonntag*** *Familienmesse mit Familienliedern: Herzliche Einladung an alle Familien!*

Eltern-Kind-Treffen
im Pfarrhof

Wir, Lisa Gruber und Nina Oswald, basteln mit euch und euren Kindern etwas Tolles passend zur Jahreszeit. Zum Spielen und Herumtollen gibt es auch genügend Zeit. In der Zwischenzeit können sich die Eltern bei einem Kaffee austauschen. Anschließend gibt es noch eine kleine Jause für Groß und Klein.
Bei Fragen sind wir unter 0664/ 51 80 401 erreichbar.

Wir freuen uns auf euch!
Lisa & Nina

jeden 2. Mittwoch 9:00 Uhr	***Eltern-Kind-Treffen*** *im Pfarrhof Grafendorf*
1. Treffen im neuen Schuljahr	*28.9.2022 um 9:00 Uhr*

Mini-Stunde

Wir laden alle Ministrant*innen und Interessierte aus der gesamten Pfarrgemeinde herzlich ein!

Bei der Mini-Stunde erfährst du wie der Minidienst abläuft. Außerdem machen wir gemeinsam die Einteilung für die folgenden zwei Wochen. Danach spielen wir Völkerball, Fußball, oder machen es uns im Pfarrhof gemütlich.

Wir freuen uns auf euch! Alois Puntigam-Juritsch, Michael Kim und Maria Freitag

jeden 2. Samstag 10:00 Uhr	***Mini-Stunde*** *vor/im Pfarrhof Grafendorf*
1. Treffen im neuen Schuljahr	*10.9.2022 um 10:00 Uhr*

Wussten Sie schon....?

Patrozinium St. Ilgen

Jährlich am ersten Sonntag im September feiern wir das Patrozinium (= Schutzherrschaft eines Heiligen über eine Kirche) der ***Kirche St. Ilgen (St. Ägydius in der Haid)*** zu Ehren des Hl. Ägydius. Das jetzige Bauwerk ist bereits die 4. Kirche an diesem Standort und wurde im Jahr 1714 geweiht. Das Hochaltarbild zeigt den Hl. Ägydius mit einer Hirschkuh (1719, Johann Cyriak Hackhofer). Der Hl. Ägydius wurde vermutlich um 640 in Griechenland geboren und verstarb am 1. September zwischen 710 und 724. Er ist einer der 14 Nothelfer und war im Mittelalter einer der populärsten Heiligen Europas. Ihm sind viele Kirchen und Kapellen geweiht. Er ist außerdem der Stadtpatron von Graz, Klagenfurt und Edinburgh (GB).
Im Anschluss an den Gottesdienst zum Patrozinium veranstalten abwechselnd der Musikverein und die Freiwillige Feuerwehr Lafnitz einen Frühschoppen.

Martin Schuch

Erntedank

Jedes Jahr feiern wir am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest. Für dieses Fest wird von den jeweiligen Ortsteilen eine Erntekrone gebunden und die Kirche geschmückt. Bei der Prozession vom Kirchberger-Kreuz zur Pfarrkirche wird die Erntekrone getragen und der Rosenkranz gebetet.

Warum feiern wir das Erntedankfest?
Mit diesem Fest wollen wir Gott dafür danken, dass wir mit seiner Hilfe jedes Jahr Obst, Gemüse und Getreide in unseren Gärten und auf unseren Feldern ernten können.

Warum gibt es eine Erntekrone?
Die Erntekrone wurde nach dem Ende des Kornschnitts dem Gutsherrn mit der letzten Erntefuhre übergeben, um zu zeigen, dass die Bauern mit ihrer Arbeit fertig sind.
Sie ist Symbol für die reiche Ernte des Jahres. Für das Binden der Erntekrone werden verschiedene Getreidearten verwendet, um das darunterliegende Metallgerüst mit aufwärtsgerichteten Ähren zu schmücken.

Nina Oswald

Allerheiligen – Im Licht Gottes leben
Allerseelen – Hoffnung leben

Im Alltag denken wir nicht gerne an den Tod. Wir sind im Schaffen, Entdecken und Gestalten, doch ist der Tod ein wichtiger Bestandteil des menschlichen Lebens, über den wir uns früher oder später wohl Gedanken machen müssen. Zu ***Allerheiligen 1.11. und Allerseelen 2.11.*** besuchen wir aus guter Tradition heraus die Gräber unserer lieben Verstorbenen. Wir lassen die Gräber segnen, gedenken unserer lieben Verstorbenen in stillen Gebeten oder kleinen Wortgottesfeiern und zünden Kerzen für sie an. Das Sterben und der Tod sind uns an diesen Tagen wieder bewusster. Auch die Erinnerung an unsere Verstorbenen bei den Gräbern, das Verweilen an diesen Orten kann Frieden bedeuten und birgt auch eine gewisse Freude über die Auferstehung in sich. Unser Glaube kann uns bewusst machen: ***„Ich kann nie tiefer fallen als in die Hände und in die Liebe Gottes!“*** – und das ist auch die großartige Botschaft zu Allerheiligen und Allerseelen.

Resi Schuch

September 2022

Fr 2.9.		**Herz-Jesu-Freitag** Andachtsversehgänge bitte im Pfarramt anmelden
So 4.9.	9:00	**23. Sonntag im Jahreskreis** Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	10:15	**Ägydisonntag** Hl. Messe in St. Ilgen
Do 8.9.	7:00	**Fest Mariä Geburt** Fußwallfahrt vom Mesnerhäusl in Pongrazen nach Pöllauberg
	10:30	Wallfahrergottesdienst in Pöllauberg (Gestaltung: Pfarre Grafendorf)
So 11.9.	9:00	**24. Sonntag im Jahreskreis** Pfarrmesse in der Pfarrkirche
	10:15	**Patrozinium in Oberlungitz** Hl. Messe zum Fest Kreuzerhöhung
Mo 12.9.		**Schulbeginn in der Steiermark** Wir wünschen allen Kindern, Familien und Lehrpersonen einen guten Schulstart und ein erfolgreiches neues Schuljahr!
Di 13.9.	19:00	**Monatswallfahrt** nach Maria Lebing (mit Lichterprozession)
So 18.9.	9:00	**25. Sonntag im Jahreskreis** **Ehejubiläumssonntag** Dankgottesdienst mit Segnung aller Ehepaare (musikalische Gestaltung: Klangwolke) Wir laden besonders alle Paare ein, die 2022 ein Ehejubiläum feiern.
17.-25.9.		Laszlo und Andreas Balogh aus Rumänien sind zu Gast und feiern mit uns das Pfarrpatrozinium
20.-23.9.		Priesterwoche in Seggauberg (Hl. Messen wie gewohnt)
Di 20.9.	13:00	Kirchengroßreinigung für Michaeli (Oberlungitz und Wagendorf)
So 25.9.	9:00	**26. Sonntag im Jahreskreis** **Michaelisonntag** **Familiengottesdienst** zum Pfarrpatrozinium in der Pfarrkirche (musikalische Gestaltung: Pfarrchor)
	anschl.	Pfarrcafé des Pfarrgemeinderates

Änderungen vorbehalten.

Oktober 2022

Sa 1.10.	ab 13:00	Kirche schmücken für Erntedank
So 2.10.	8:45	**27. Sonntag im Jahreskreis** **Erntedanksonntag** **Segnung der Erntekrone** und der Gaben beim Kirchberger Kreuz und **Prozession** zur Kirche
	9:00 anschl.	Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Agape vom Bauernbund
Do 6.10	19:00	**Erntedankfest** Hl. Messe in Lafnitz
Fr 7.10.		**Herz-Jesu-Freitag** Andachtsversehgänge bitte im Pfarramt anmelden
So 9.10.	9:00	**28. Sonntag im Jahreskreis** Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Do 13.10.	19:00	**Monatswallfahrt** nach Maria Lebing (mit Lichterprozession)
So 16.10.	9:00	**29. Sonntag im Jahreskreis** Pfarrmesse in der Pfarrkirche
So 23.10.	9:00	**30. Sonntag im Jahreskreis** **Weltmissionssonntag** Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Mi 26.10.	9:00	**Nationalfeiertag** Pfarrmesse in der Pfarrkirche
Sa 29.10.	ab 13:00	**Friedhofreinigung** für Allerheiligen (Safen)
So 30.10.	9:00	**31. Sonntag im Jahreskreis** **Familiengottesdienst** Herzliche Einladung an alle Familien anschl. lädt Lafnitz zum Pfarrcafé

Änderungen vorbehalten

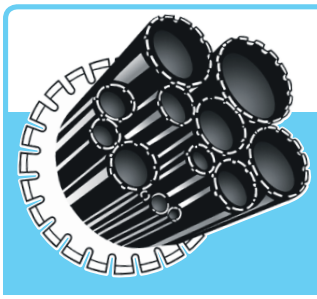
Regelmäßige Gottesdienste: siehe Titelseite

Witz
zum Ehe-Jubiläumssonntag

Als Gott Ehemänner kreierte, versprach er den Frauen, dass gute und ideale Ehemänner an jeder Ecke der Erde zu finden sein würden.
Und dann machte Gott die Erde rund!

- Grafendorf
- Lafnitz
- Oberlungitz
- Wagendorf
- St. Ilgen
- Pongrazen
- Sonstiges
- Familien, Kinder

Bezahlte Anzeige



Kernbohrungs- und Diamantsägeunternehmen
Tiefen- und Brunnenbohrung
Bauunternehmung

Fuchs GmbH.

8230 Greinbach, Penzendorf 237 Tel. 03332 / 64789, www.bohr-fuchs.at

November 2022

Di 1.11.	9:00	***Hochfest Allerheiligen*** ***Festgottesdienst*** *in der Pfarrkirche Gestaltung: Marktmusikkapelle Grafendorf*
	10:00	*Gedenken an die gefallenen Kameraden beim Mahnmal vor der Kirche*
	14:00	*Andacht in der Pfarrkirche und Prozession zum Friedhof anschl. Wortgottesfeier und Gräbersegnung*
	18:45	*Glockengeläute*
	19:00	*Rosenkranz für alle Verstorbenen in der Pfarrkirche*
Mi 2.11.	8:30	***Gedenktag Allerseelen*** *Rosenkranz für alle Verstorbenen in der Pfarrkirche*
	9:00	***Gedenkgottesdienst*** *für alle Verstorbenen*
Fr 4.11.		***Herz-Jesu-Freitag*** *Andachtsversehgänge bitte im Pfarramt anmelden*
So 6.11.	9:00	***32. Sonntag im Jahreskreis*** *Pfarrmesse in der Pfarrkirche*
So 13.11.	9:00	***33. Sonntag im Jahreskreis*** ***Elisabethsonntag*** *Pfarrmesse in der Pfarrkirche Opfer für die Caritas Inlandshilfe*
So 20.11.	9:00	***34. Sonntag im Jahreskreis*** ***Christkönigssonntag*** ***und Zählsonntag*** ***Jugendgottesdienst*** *in der Pfarrkirche*
Mo 21.11.	9:00	***Patrozinium Lafnitz Maria-Hilf*** *Hl. Messe*
Do 24.11.	19:00	*Hl. Messe mit* ***Adventkranzsegnung*** *in Lafnitz*
Sa 26.11.		***Beginn der Adventzeit und des neuen Kirchenjahres***
	16:30	***Adventkranzsegnung*** *in Oberlungitz*
	17:00	***Adventkranzsegnung*** *in Wagendorf*
	19:00	***Adventkranzsegnung*** *- Pfarrkirche anschl.: gemütliche Adventeinstimmung mit Tee und Glühwein*
So 27.11.	9:00	***1. Adventsonntag und Familiensonntag*** *Familiengottesdienst mit* ***Adventkranzsegnung*** *anschl. laden Oberlungitz und Wagendorf zum Pfarrcafé*
	17:00	***Adventkonzert*** *in der Pfarrkirche* ***Conchordia*** *lädt herzlich dazu ein! (Leitung: MMag. Andreas Ebner)*
Mi 30.11.	6:00	***Rorate*** *in der Pfarrkirche*

Änderungen vorbehalten

Regelmäßige Gottesdienste: *siehe Titelseite*

Die Firmvorbereitung startet erst im nächsten Jahr.

Herzlich willkommen

TAUFE

Dieses Kind wurde durch die Hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

19.6.2022 Johanna Buchegger, *Kaindorf*
Eltern: Verena Glatz und Jürgen Buchegger

*Gott segne dieses Kind, seine Eltern und Pat*innen!*

Wir freuen uns

EHE

Das folgende Paar schloss den Bund der Ehe:

18.6. 2022: Kerstin Haindl, BA MA und Lukas Ehrenhöfer, BSc, *Hartberg*

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit! Möge Gott euch begleiten auf eurem gemeinsamen Weg!

Wir trauern

Wir beten für unsere kürzlich Verstorbenen:

Elfriede Harmtodt + 8.7.2022
86 Jahre, Grafendorf

Maria Hofer + 9.7.2022
84 Jahre, Grafendorf

Walter Kernbichler + 22.7.2022
53 Jahre, Lafnitz

Rosa Lind + 25.7.2022
96 Jahre, Grafendorf

Herbert Kupferschmid + 7.8.2022
85 Jahre, Lafnitz

Die schönen Erinnerungen an einen lieben Menschen kann dir niemand nehmen, sie leben in dir weiter und zaubern dir ein Lächeln ins Gesicht.

Stand 10.08.2022

Ein großer Dank gilt...
... der FF Grafendorf für die Entfernung eines lockeren Dachziegels am Kirchendach.
*... dem neuen Pfarrblatt-Team für ihr Engagement, die Leser*innen zu begeistern und gut zu informieren.*

Redaktionsschluss *für das nächste Pfarrblatt: 27. Oktober 2022*

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Grafendorf (Alleininhaber), Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg
Inhalt, Layout, Redaktion: Team „Pfarrblatt" des PGR Grafendorf, Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg
Fotos: Magret Bernschütz und Archiv Pfarre
Informationsmedium der Pfarre Grafendorf